



# 95 zu 69 Nationalrat will schnell neue Kampfjets

Maurer warnte vergeblich: Das Parlament will schnell neue Kampfjets.

**D**amit hat kaum jemand gerechnet: Der Nationalrat beschloss gestern Nachmittag die rasche Beschaffung neuer Kampfjets. «Wir sind wieder im Rennen», jubelte SVP-Pilot Thomas Hurter. **«Jetzt muss der Bundesrat handeln.»** Den Parlamentariern aus der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK), die einen entsprechenden Vorstoss eingereicht hatten, war ein Coup gelungen.

Denn Verteidigungsminister Ueli Maurer hatte erst im August 2010 erklärt, der Bundesrat wolle sich bis 2015 Zeit lassen, um die Beschaffung neuer Kampfjets zu finanzieren. Dem



Alt und ausgedient: Der Tiger F-5 soll schnell ersetzt werden.

VBS fehle zurzeit das Geld für den Kauf neuer Flugzeuge. Die rasche Beschaffung von Kampfjets erzwingt Einsparungen von 4 Milliarden Franken in anderen Departementen, warnte Maurer gestern nochmals. Dennoch stimmte der Nationalrat mit 95 zu 69 Stimmen für den Tiger-Ersatz bereits in der nächsten Legislatur.

Lange Gesichter danach bei Armeeabschaffern wie Jo Lang. «Dieses Geld muss jetzt bei der

Landwirtschaft, den Sozialversicherungen und beim Umweltschutz eingespart werden.» Für SiK-Präsident Jakob Büchler ist das kein Grund, auf die Kampfjets zu verzichten. **«Das VBS musste bereits 3,4 Milliarden sparen. Jetzt ist die Rei-**

**he an den anderen Departementen.»**

Beinahe wäre der Coup wegen eines Fauxpas von CVP-Nationalrat Pius Segmüller misslungen. Er war als französischsprachiger Redner vorgesehen, redete aber auf Deutsch. Das erzürnte die Romands dermassen, dass sie sich der Stimme enthielten. «Wäre es knapp geworden, hätte ich Ja gestimmt», sagt aber Jean-François Rime (SVP) aus Freiburg. **Hubert Mooser**